

Mit dem Elektro-Rad zum Bus

Projekt E-Mobilität: Stadtentwicklungsausschuss stimmt für Fahrrad-Verleihstation

DRANSFELD/IMBSEN. Landkreis Göttingen, Universität Göttingen und das Centrum Neue Energien (CNE) in Jühnde arbeiten gemeinsam am Forschungsprojekt „eMobilität vorleben“. Um elektrisch mobiler zu werden sollen nun in Dransfeld und Imbsen Fahrrad-Verleihstationen aufgebaut werden: In Imbsen am Dorfgemeinschaftshaus, in Dransfeld an der Bushaltestelle Köterwelt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt habe in seiner Sitzung am Montag bei zwei Gegenstimmen dem Vorhaben mehrheitlich zugestimmt, berichtet auf Anfrage Stadtdirektor Marco Gerls. Kritik habe es gegeben, weil es sich bei dem Standort um einen der alten Friedhöfe der Stadt handelt. Die Fahrradboxen mit Ladekabel sollen nahe der Haltestelle, Richtung Wallgraben aufgebaut werden. Der Verwaltungsausschuss der Stadt hat in der Entscheidung das letzte Wort. Er tagt heute abend (nicht öffent-



Fahrrad-Garagen mit Ladefunktion für Elektro-Fahrräder: Eine solche Station (Farbe nur ein Beispiel) soll in Dransfeld in der Parkanlage Köterwelt und in Imbsen am DGH gebaut werden. Das flache Gebäude ist 1,38 Meter hoch, rechts die Bediensäule, über die die einzelnen Boxen angesteuert werden können.

Zeichnung: Kienzler Stadtmobiliar GmbH/nh

lich). Die Idee: Mit den Elektro-Fahrrädern sollen die Ortschaften, die abseits der Haupt-Busrouten liegen, besser an den öffentlichen Personennahverkehr angebunden werden. Wegen des Anschlusses an die Linie 120 sollte die Station nahe an einer Bushaltestelle, aber auch an der Hauptverkehrsstraße sein.

So fiel die Wahl auf die Köterwelt. Die Stadt Dransfeld brauche dabei lediglich die Fläche zur Verfügung stellen, Kosten entstehen der Stadt nicht.

Geplant sind sechs Fahrradboxen in einem festen Gebäude. Die Fahrrad-Garagen sind abschließbar, die Räder gegen Witterung und Vandalismus geschützt.

Als Nutzer seien sowohl Freizeitfahrer als auch Pendler gefragt, die mit dem Rad den Bus erreichen, der sie zur Arbeitsstelle Richtung Hann. Münden oder Göttingen bringt, beschreibt es Tanja Kutne vom CNE. Wer die Räder nutzen will, muss sie vorher buchen. Dabei werden auch die Nutzungszeiten festgelegt, sodass der Berufspendler, wenn er abends mit dem Bus wieder in Dransfeld ankommt, auch ein E-Bike für den Heimweg ins Niemetal vorfindet – und zwar ein aufgeladenes.

In der ersten Phase sollen die Räder kostenlos zur Verfügung stehen. Wer mitmachen möchte, kann sich schon jetzt beim CNE melden, Tel.: 05502/999 61 62.

In Imbsen findet am Dienstag, 14. Juli, ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus eine Informationsveranstaltung zu dem Thema statt. Landkreis, Universität und CNE werden vertreten sein und Fragen beantworten. (tns)